



BENEDIKTINERSTIFT
ADMONT

GLAUBE, KULTUR UND NATUR

GESAMTERLEBNIS STIFT ADMONT

SONDERAUSSTELLUNGEN 2023

MUSEUM GEGENWARTSKUNST - KURT RYSLAVY
HANDSCHRIFTENRAUM - DIE BIBLIOTHEK DES
ADMONTER NONNENKLOSTERS

LIEBE BESUCHERINNEN UND BESUCHER!

Ich darf Sie im Stift Admont als Abt dieses Hauses ganz herzlich willkommen heißen!

Ora et labora et lege – bete und arbeite und lies.

Mit diesen Worten lässt sich die Ordensregel des hl. Benedikt von Nursia zusammenfassen. Der Mönchsvater schrieb sie um 529 in Montecassino in Italien für seine Gemeinschaft. Seit der Gründung ihrer Abtei im Jahre 1074 leben und wirken die Admonter Benediktiner nach dieser Lebensordnung. Unser Admonter Konvent besteht aus 23 Mönchen. Mehrmals am Tag treffen wir uns, um das gemeinsame Chorgebet und die hl. Messe zu feiern. Stellvertretend für alle Christen tun wir dies in besonderer Weise in den Anliegen und Nöten der Zeit. Neben den Gottesdiensten ist der Dienst am Mitmenschen eine unserer besonderen Verpflichtungen. Das Stift Admont betreut derzeit 26

Pfarrten und betreibt ein Stiftsgymnasium mit etwa 450 Schülerinnen und Schülern. In den zahlreichen Wirtschaftsbetrieben sind etwa 550 MitarbeiterInnen beschäftigt. Das stete Engagement des Stiftes für Wissenschaft und Kunst spiegelt sich im neuen Museum wider. Über den vielfältigen Aufgabengebieten steht immer der Grundsatz des hl. Benedikt: „Ut in omnibus glorificetur Deus! — Damit in allem Gott verherrlicht werde!“

Der Bogen der Ausstellungen in unserem Museum spannt sich thematisch vom Mittelalter bis zur Gegenwart. In der Museumssaison 2023 wird dies in besonderem Maße in den Sonderausstellungen erlebbar und sichtbar. In der einen richtet sich der Blick zurück in die Zeit der Handschriften und des 1120 gegründeten, schon lange nicht mehr existenten Frauenklosters. In der anderen

geht es unter konzeptuellen Ansätzen um unsere Gegenwartskunstsammlung.

Verbringen Sie eine angenehme Zeit bei uns in der Stiftskirche, in den Museen unseres Hauses mit den vielfältigen Angeboten, in den Klostergärten, im Stiftskeller und in anderen Einrichtungen unseres Stiftes, damit Sie gestärkt an Leib, Geist und Seele wieder in Ihren Alltag zurückkehren.

Auf ein Wiedersehen:
Gott segne und behüte Sie.

Herzlich



Mag. Gerhard Hafner OSB
Abt des Stiftes Admont



ADMONTER UNIVERSUM

ES LEBE DIE VIELFALT

Das 1074 gegründete Benediktinerstift Admont bietet ein Gesamterlebnis der besonderen Art. Seit Jahrhunderten wirkt dieses älteste bestehende Kloster in der Steiermark als spirituelles und kulturelles Zentrum mit enormer Strahlkraft.

Highlight des Stiftsbesuches ist die größte Klosterbibliothek der Welt mit ihren 70.000 Bänden. Die 1776 vollendete Admonter Stiftsbibliothek ist eines der bedeutendsten Gesamtkunstwerke des europäischen Spätbarocks. Das Museum erstreckt sich über drei Etagen.

Es bietet überraschende Vielfalt: Handschriften und Frühdrucke, sakrale und profane Kunst vom Mittelalter bis zur Gegenwart, seit 2017 ein Gotik-Museum mit der „Sammlung Mayer“, naturhistorische Sammlungen, multimediale Stationen, Ausstellungen und Veranstaltungen.

Zwei Sonderausstellungen prägen die Museumssaison 2023. Im Handschriftenraum wird die Geschichte des Nonnenklosters bis zu seiner Auflösung um 1580 beleuchtet. Prachtvoll gestaltete Handschriften aus der Buchproduktion des Admonter Skriptoriums repräsentieren die Gelehrsamkeit und Spiritualität dieser Zeit.

Im Museum für Gegenwartskunst wurden Positionen aus der Sammlung des Museums Admont kuratiert, die alle von hervorragenden KünstlerInnen stammen, die neben ihrem Erfolg auch die Exzellenz einer akademischen Lehrtätigkeit auszeichnet(e). Das Museum Gegenwartskunst als gute Stube mit einer Vertäfelung (Lambris) von Kurt Ryslavy.

Und im Kunst- und Naturhistorischen Museum führen künstlerische Interventionen einen Dialog mit den historischen Beständen.



Im Jahr 2023 feiert unser von internationaler Qualität und überraschender Vielfalt geprägtes Museum sein 20-Jahres-Jubiläum. Es kann auf eine lange Erfolgsgeschichte zurückblicken. Mit Blick voraus wird aktuell an den Jubiläums-Ausstellungen für das Jahr 2024 gearbeitet, in dem das 1074 gegründete Stift Admont sein 950-jähriges Bestehen feiern wird.



GOTIK MUSEUM

DEM HIMMEL NAHE – SAMMLUNG MAYER

Die Dauerausstellung hat sich zu einem international beehrten Hotspot für die Kunst des Mittelalters entwickelt. Die 85 Exponate sakraler Kunst stammen vor allem aus der Spätgotik. Neben Glasmalerei und Schmiedeeisenkunst werden hauptsächlich Skulpturen und Tafelbilder gezeigt.

Sie vergegenwärtigen den biblischen Geschichtsablauf des Marienlebens und des Lebens Christi, sie zeigen die „Schönen Madonnen“, weibliche und männliche Heilige, Engel, Jesusknaben als sog. Nonnenbräutigame, Reliquienbüsten, eine Anna Selbdritt, weiters einen Flügelaltar, ein Taufbecken mit Flechtornamenten, Leuchten und Astkreuze. Handwerklich brillant

SAMMLUNG  MAYER
KUNST DES MITTELALTERS

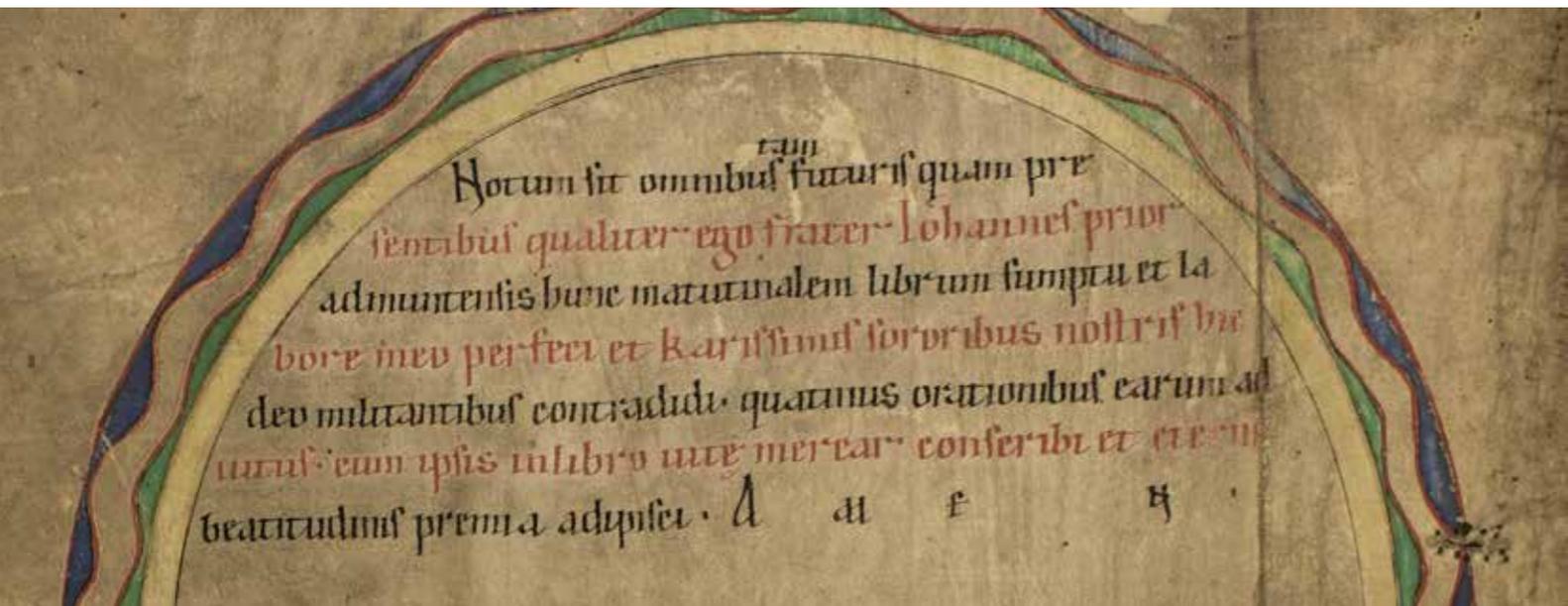
gearbeitete Schlüsselwerke markieren den chronologischen Gang durch die Ausstellung. Entdecken Sie die Kunstregionen im europäischen Raum der damaligen Zeit mit ihren diversen Werkstätten und Bildschnitzern (Meister von Seeon, Meister von Kefermarkt, Hans Klocker, Michael Pacher, Hans Multscher, Michel Erhart, Niklaus Weckmann u.v.a.m.)!

Diese Dauerausstellung im Gotik Museum beruht auf einer großzügigen Schenkung von Kuno & Helga Mayer, die mit viel Liebe und Hingabe die gotischen Kunstwerke gesammelt haben. Die kunsthistorisch relevante Privat-Sammlung hat internationalen Rang und wurde in einer würdigen Partnerschaft mit dem Stift Admont für die Öffentlichkeit zugänglich gemacht. Die museale Landschaft Österreichs ist mit diesem Beitrag um eine Begegnungsmöglichkeit mit unseren kulturellen Wurzeln reicher geworden.



DIE BIBLIOTHEK DES ADMONTER NONNENKLOSTERS

SONDERAUSSTELLUNG IM HANDSCHRIFTENRAUM



Um 1120 gründete Abt Wolfhold von Admont ein Frauenkloster nach der Benediktsregel, das dem Männerkloster angeschlossen und von dessen Abt mitverwaltet wurde. Die innere Leitung des Nonnenklosters oblag einer magistra. Nicht nur sie, sondern alle Nonnen zeichneten sich durch hohe Bildung, vorbildliche Frömmigkeit und literarische Tätigkeit aus, wie die zahlreichen Quellen belegen.

Eine Reihe von Handschriften, die heute im Stiftsarchiv aufbewahrt sind, können eindeutig der Bibliothek des Frauenklosters zugeordnet werden, die auch ein eigenes Skriptorium besaß. In der Ausstellung 2023 wird nicht nur die Geschichte des Nonnenklosters bis zu seiner Auflösung um 1580 beleuchtet, sondern es werden auch prachtvoll gestaltete Handschriften aus der Buchproduktion des Admonter Skriptoriums gezeigt.

© 01. April bis 30. September 2023



KUNSTHISTORISCHES MUSEUM

KUNST IM WANDEL DER EPOCHEN

Das Kunsthistorische Museum wurde 1959 von P. Adalbert Krause ins Leben gerufen. Seit 1980 wurde es wesentlich erweitert, in den Räumen der alten Prälatur untergebracht und schrittweise neu konzipiert. In seiner heutigen Form existiert dieses Museum seit 2003.

Es beinhaltet bedeutende Exponate von der Romanik bis zum Rokoko, Gemälde, Skulpturen und Objekte aus der kirchlichen Schatzkammer. Eindrucksvoll präsentiert sich eine jährlich wechselnde Auswahl aus der Paramenten-Sammlung (liturgische Textilien). Darunter befinden sich die Gebhardsmitra

(Ende 14. Jhd.), Glasmalereien des 15. Jahrhunderts und die Prachtornate aus der Stickereiwerkstatt von frater Benno Haan (1631–1720), aus der Textilkunstwerke von Weltrang hervorgegangen sind.

Zu den wichtigsten Exponaten zählen: ein Tragaltar (1375), der Gebhardsstab mit Elfenbeinschnecke (12./13. Jhd.), ein Abtstab mit Narwalzahn (um 1680), Gemälde von Martin Johann Schmidt, genannt Kremers Schmidt (1718–1801), von Martino (1657–1745) und Bartolomeo Altomonte (1694–1783) u. a.

Dem Stiftsbildhauer Josef Stammel (1695–1765) ist ein eigener Bereich gewidmet. Stammel ist ein Hauptvertreter der spätbarocken Holzplastik in Österreich.

Ein Raum steht für jährlich wechselnde „Künstlerische Interventionen“ zur Verfügung.



ADMONTER STIFTSBIBLIOTHEK

DIE GRÖSSTE KLOSTERBIBLIOTHEK DER WELT

Die weltberühmte Admonter Stiftsbibliothek zählt zu den bedeutendsten Kulturdenkmälern der Steiermark. Sie ist eines der großen Gesamtkunstwerke des europäischen Spätbarocks. Seit der im Jahre 2008 abgeschlossenen Generalrestaurierung präsentiert sie sich wieder in ihrer alten Pracht.

Mit einer Länge von 70 m, einer Breite von 14 m und einer Höhe von 11 m (in der Mittelkuppel 12,7 m) ist dieser Raum der größte klösterliche Bibliothekssaal der Welt. „Das Achte Weltwunder“, so wurde die Admonter Bibliothek schon seit dem frühen 19. Jahrhundert bezeichnet. Sie stellt einen über Jahrhunderte hinweg reichenden Wissensspeicher dar.



In der Admonter Stiftsbibliothek sind verschiedene Kunstgattungen (Architektur, Fresken, Skulpturen, Schriften & Druckwerke) zu einer Einheit verschmolzen. Letztlich wird hier auch die zentrale Stellung des Buches in der Entwicklungsgeschichte der Benediktiner verdeutlicht. Der mit einem Kuppelfresko im Jahre 1776 vollendete, spätbarocke Bibliothekssaal wurde von Abt Matthäus Offner (Regierungszeit 1751-1779) in Auftrag gegeben. Seit etwa 1764 geplant und in den Folgejahren gebaut wurde sie vom österreichischen Barockbaumeister Josef Hueber (1715-1787). Hueber war den Ideen der Aufklärung verpflichtet: „Wie den Verstand soll auch den Raum Licht erfüllen.“

Der gewaltige, in drei Teile gegliederte Raum ist der größte klösterliche Bibliothekssaal der Welt. Aufklärerischen Geist atmen auch die sieben Deckenfresken, die der über 80-jährige Bartolomeo Altomonte (1694-1783) in den Sommermonaten der Jahre 1775 und 1776 schuf. Sie zeigen die Stufen der menschlichen Erkenntnis vom Denken und Sprechen über die Wissenschaften bis zur göttlichen Offenbarung in der Mittelkuppel. In den Bücherregalen unter dieser Kuppel finden sich Ausgaben der Bibel und der Kirchenväter, im nördlichen Seitensaal die theologische Literatur, im südlichen Saal alle übrigen Fachgebiete.



Stiftsbildhauer Josef Stammel (1695 - 1765) hat die umfangreichen, in Lindenh Holz geschnitzten bildhauerischen Kunstwerke des Prunksaales geschaffen. Besonders beeindruckend sind die 'Vier letzten Dinge', eine Gruppe von vier überlebensgroßen Darstellungen von Tod, Gericht, Himmel und Hölle. Sie sind allerdings früher als die Bibliothek entstanden und stehen im Kontrast zum aufgeklärten Konzept des Architekten. Der Bibliothekssaal beherbergt ca. 70.000 Bände. Der gesamte Bücherbestand des Stiftes umfasst an die 200.000 Bände. Den kostbarsten Schatz bilden dabei die mehr als 1.400 Handschriften (ab dem 8. Jahrhundert) sowie die 530 Inkunabeln und 400 Frühdrucke.



NATURHISTORISCHES MUSEUM

WUNDERKAMMER DER NATUR



Seit der Barock-Zeit gab es im Stift Admont ein sog. „Musaeum“ mit Naturobjekten und allerlei Raritäten. Abt Gotthard Kuglmayr gründete 1809 ein „Naturalien-Cabinet“. Dieser Vorgänger des Naturhistorischen Museums wurde während des Brandes 1865 vernichtet.

Ab 1866 ging Pater Gabriel Strobl seinem Auftrag zur Wiedererrichtung des zerstörten Museums nach. In den folgenden 44 Jahren widmete sich der fleißige Pater dieser Arbeit. War er in seinem ersten Schaffen Botaniker, so gab er sich später der Insektenforschung hin und wurde zu einem der wichtigsten Forscher seiner Zeit. Das Naturhistorische Museum ist vor allem durch seine Fliegensammlung berühmt.

Im Zuge der Neugestaltung und -eröffnung des Museums wurde ein Teil im originalen historischen Zustand belassen: Im sog. „Löwenzimmer“ und „Südost-Pavillon“ sind Exponate der heimischen und exotischen Tierwelt sowie eine Sammlung von Gesteinen und Mineralien zu sehen. Ein anderer Teil der Sammlungen ist im modernen Ambiente und in teils neuen Vitrinen präsentiert: So die Insekten und Reptilien; ebenso die Wachsobst-Sammlung von P. Constantin Keller.



KURT RYSLAVY

DAS KÜRZLICH VOLLENDETE WERK STRAHLTE IN SOLCH
HELLEM BLITZESLEUCHTEN, DASS ICH NICHT
VOLLKOMMEN HINSCHAUEN KONNTE
SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST

Ein Teil der Gemälde, die Kurt Ryslavý hier offen ausstellt, war in der Installation „110“ (2021 Brüssel und 2022 Admont) verpackt präsentiert.

Auch in dieser Ausstellung zeigt er seine Gemälde neben den Werken anderer

KünstlerInnen, die nun allerdings aus der Sammlung zeitgenössischer Kunst des Museums Admont stammen. Diesmal wählte Ryslavý in der Rolle eines Kurators gezielt Grafiken, Gemälde, Skulpturen, Installationen und Fotografien von 16 österreichischen

KünstlerInnen (geboren zwischen 1931 und 1965) aus, die an einer Kunstakademie lehrten oder noch lehren.

Ryslavýs Werke sind als eine Art halbhohe Vertäfelung – lambris – unterhalb der Werke der Lehrenden platziert. Unzweifelhaft zeigt Ryslavý mit dieser spezifischen Präsentation Bescheidenheit, vergleichbar mit einer tiefen Verbeugung, um Dankbarkeit oder auch Ehrfurcht zu vermitteln. In Betracht seiner bemerkenswerten Kunstkarriere (Skulptur Projekte 1997 sowie über 100 Einzelausstellungen in 11 Ländern seit 1980 usw.), die größtenteils außerhalb Österreichs stattfand, ist hier sein Streben zu spüren, wieder auf die österreichischen KünstlerkollegInnen zu treffen.

Andererseits ist dies vielleicht auch ein subtiler Versöhnungsakt angesichts der anfänglichen Ablehnung durch die Wiener Akademie. Wie auch immer, diese Ausstellung ruft aus: „Nichts für ungut ... alles ist perfekt, so wie es ist“, was den Wert jedes einzelnen Kunstwerks steigert, da dieses Zusammenkommen an Kunstwerken eine denkwürdige Ära Ende des 20. Jahrhunderts der berühmt-berüchtigten Wiener Kunstszene neu belebt. Das Museum Gegenwartskunst als

gute Stube mit einer Vertäfelung (Lambris) von Kurt Ryslavý.

Mit Werken von: Siegfried Anzinger, Erwin Bohatsch, Herbert Brandl, Gunter Damisch, Bruno Gironcoli, Franz Graf, Claudia Hirtl, Brigitte Kowanz, Oswald Oberhuber, Lois Renner, Constanze Ruhm, Eva Schlegel, Ruth Schnell, Ingeborg Strobl, Erwin Wurm & Kurt Ryslavý

01. April bis 01. November 2023



© Ria Pacquée



© Kurt Ryslavý (Überarbeitung), Foto mit freundlicher Genehmigung des Fotografen © Eric Ryan Anderson / NYT / Redux / laif

HANNES SCHWARZ

(1926 ANGER B. WEIZ – 2014 WEIZ)

SONDERAUSSTELLUNG IM MUSEUM FÜR GEGENWARTSKUNST



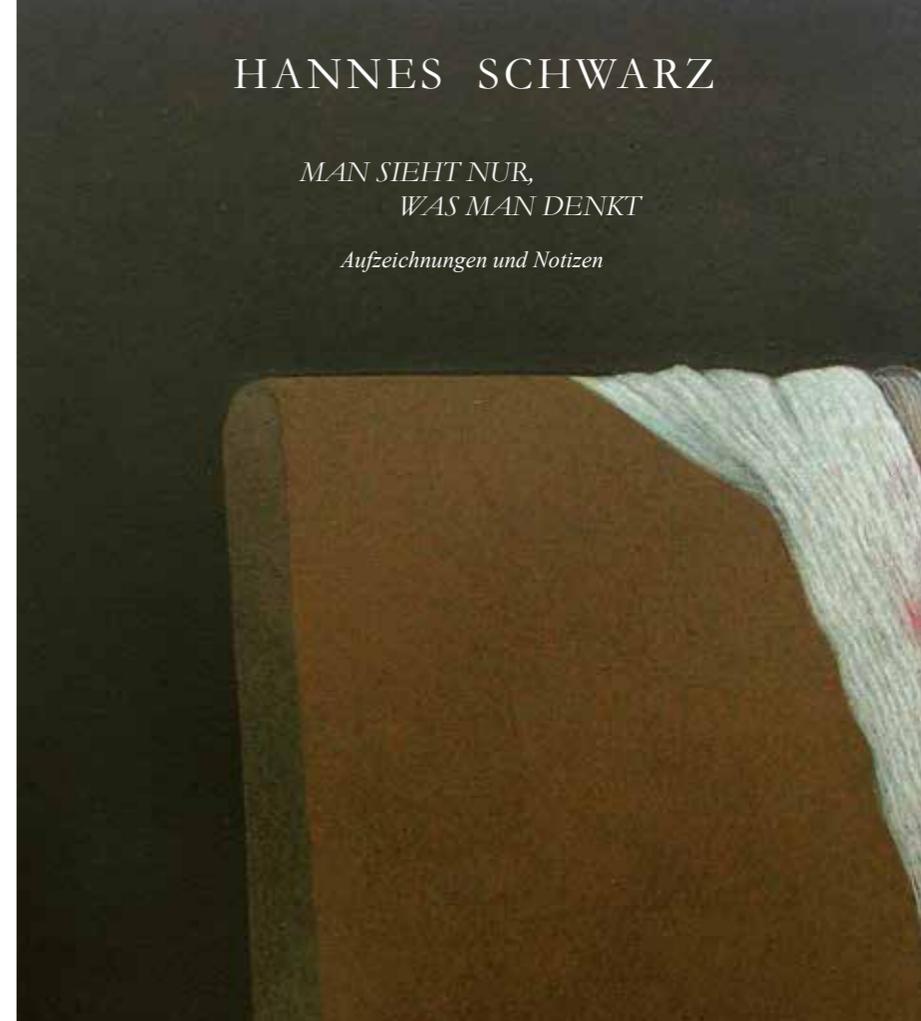
Für Hannes Schwarz war die kritische Auseinandersetzung mit Zeitgeschichte werksbestimmend.

Intensiv geprägt wurde er von der Philosophie des Existentialismus und der Frankfurter Schule. 1997 hat Schwarz dem Stift Admont 24 seiner Ölbilder und 68 seiner Grafiken zum Geschenk gemacht. Von 2002 bis 2019 waren diese Werke in der ehemaligen Winterreitschule im Erdgeschoss zu sehen. Die Neupräsentation im Museum für Gegenwartskunst bringt das künstlerische Werk von Hannes Schwarz in einen Dialog mit seinen erst jüngst entdeckten Aufzeichnungen und Notizen. Unter dem Titel „Man sieht nur, was man denkt“ wurden diese im Vorjahr von der Tochter des Künstlers in Form eines Buches publiziert. Reingard Schwarz dazu: „Als ich im Nachlass meines Vaters zwei Schachteln mit den Zettelchen fand, war ich überrascht. Ich wusste nichts von der Existenz der Aufzeichnungen. Dass mein Vater ein Grübler, ein Denker war und Philosophie sein Lebenselixier, das ist bekannt. Aber dass er als Maler seine Gedanken in dieser Form schriftlich ausformulierte, das mag erstaunen – seine Ausdrucksmittel waren ja in erster Linie Farbe und Form und nicht Worte.“

HANNES SCHWARZ

*MAN SIEHT NUR,
WAS MAN DENKT*

Aufzeichnungen und Notizen



KÜNSTLERISCHE INTERVENTION IM KUNSTHISTORISCHEN MUSEUM

PORTRAIT EINER MEISTGELIEBTESTEN PERSON AUF DER WELT
UND DARÜBER HINAUS - VON HERIBERT FRIEDL

Heribert Friedls Installation besteht aus säuberlich in Form eines Archives präsentierten, jeweils mit Plaketten versehenen Kleidungsstücken, welche ein ganz spezifischer geliebter Mensch getragen hat.

Zahlreiche Fragen werden aufgeworfen: Was passiert mit den Dingen, im speziellen mit den Kleidungsstücken, die der geliebte Mensch getragen hat? Dinge, die ganz nah am Körper dieses Menschen waren. Was schreibt sich in diese Dinge ein? Viele unsichtbare Partikel gehen in diese über. Für das gewöhnliche menschliche Auge unsichtbar, für Forensiker aber eine Kosmos par excellence. Abgesehen von diesen nachweislichen Mikropartikeln, schreibt sich auch ganz stark die Zeit, ja vielleicht sogar der Duft der Zeit, in diese Dinge ein.

Die Geschichte, die den Dingen durch einen langen Gebrauch zuwächst, beseelt sie zu „Herzensdingen“. Aber nur diskrete Dinge lassen sich mittels intensiver emotionaler Bindung zu solchen beleben.

Die heutigen Konsumgüter sind indiskret, aufdringlich und geschwätzig. Sie sind bereits mit vorgefertigten Vorstellungen und Emotionen überfrachtet, die sich dem Konsumenten aufdrängen. Vom eigenen Leben geht kaum etwas in sie ein. Nicht nur der unmittelbare visuelle Eindruck, der vielleicht eine gewisse Zeit widerspiegelt, sondern auch das Unsichtbare an den Dingen, das man spürt, ergeben einen „Herzensdingkosmos“.



ADMONT GUESTS

WERKE VON NIKOLA IRMER IM
NATURHISTORISCHEN MUSEUM

Im Naturhistorischen Museum des Stiftes Admont stehen Werke aktueller Kunst von Nikola Irmer im Dialog mit den dortigen historischen Präparaten.



Die Einladung der in Deutschland gebürtigen, international tätigen und vor kurzem nach Graz übersiedelten Künstlerin erfolgte im Kontext der Ausstellung „Steirische Wurzeln“ (2022) sowie der 2011 gegründeten „ADMONT GUESTS“-Schiene.

Eine repräsentative Auswahl an Zeichnungen und Gemälden bietet Einblicke in die Hintergründe jener Werkserien Nikola Irmers, die sich auf vielfältige Weise mit dem Thema Natur und naturhistorische Sammlungen beschäftigen. Die ausgestellten Werke sind Leihgaben der Künstlerin und zeigen Ausschnitte aus zoologischen Sammlungen und deren Depots.

Im Zuge ihrer Projektrecherchen zu Naturkundemuseen und deren Beziehung zur Kunst ist Nikola Irmer auch auf das Museum Admont und die Sammlungen von Pater Gabriel Strobl gestoßen. „Hintergrund eines meiner Projekte sind gegenwärtige Probleme wie das Artensterben und die generell gefährdeten Balancen zwischen Gegenwartskultur und Natur“, meint Nikola Irmer. Ihr besonderes Interesse gilt der Kulturgeschichte des Sammelns und dem musealen Raum als Gedächtnis und poetischer Ort.







MUSEUMSWERKSTATT

FÜR JUNGE MUSEUMSBESUCHERINNEN & -BESUCHER

Als ideale Ergänzung zum Besuch der größten Klosterbibliothek der Welt und der vielfältigen Museumslandschaft im Benediktinerstift Admont bieten wir in unserer Museumswerkstatt spannende Workshops für Kinder im Alter von 5 bis 14 Jahren an.

In pädagogisch und technisch zeitgemäßer Form werden Themen zur Geschichte unseres Hauses und zu den unterschiedlichen Sammlungsbereichen vermittelt.

Durch interaktive Teilnahme und die anschließende kreative Umsetzung von der Theorie in die Praxis können sich die Kinder aktiv und spielerisch am Prozess der Wissensvermittlung beteiligen.

Das Angebot soll zukünftig noch erweitert werden, auch in Kooperation mit unseren Partnern wie dem Nationalpark Gesäuse.

ZIELGRUPPEN

Wir wollen in den Museumsbesucherinnen und -besuchern der Zukunft die Begeisterung für das Erforschen von musealen Sammlungsinhalten wecken. Jedes der unterschiedlichen Themen ist auf eine bestimmte Altersgruppe zugeschnitten, vom Kindergarten über die Volksschule bis zur Mittelschule und AHS-Unterstufe. Nach vorheriger Rücksprache mit den Verantwortlichen können auf Wunsch einige Programme auch für andere Schulstufen adaptiert werden. In unserer neu gestalteten Museumswerkstatt werden die Kinder zunächst in

einem theoretischen Teil in pädagogisch und technisch zeitgemäßer Form an das Thema herangeführt. Mit zunehmendem Alter und der damit verbundenen Eigenständigkeit beim Arbeiten wird das neu Erlernte durch den Besuch ausgewählter Museumsbereiche mit konkreten Exponaten verknüpft. Im Anschluss daran geht es zurück in die Museumswerkstatt, um dort das neue Wissen praktisch und kreativ umzusetzen.

Bitte beachten Sie, dass für Workshops eine vorherige schriftliche Reservierung nötig ist. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in der Museumswerkstatt werden größere Klassenverbände geteilt. Begleitend zum gewählten Workshop-Programm werden auch altersgerechte

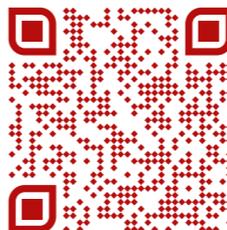
Bibliotheksführungen angeboten. Diese finden bei geteilten Gruppen im Wechsel mit dem Workshop-Programm statt. Wir ersuchen, sich zumindest 15 Minuten vor dem vereinbarten Beginn an der Kassa einzufinden, um dort die Tickets zu lösen und den Materialkostenbeitrag zu entrichten.

KOSTEN

Der Materialkostenbeitrag für die Teilnahme an unseren Workshops beträgt € 5,00 pro Kind. Für die altersgerechte Bibliotheksführung ist eine Führungspauschale in Höhe von € 4,00 pro Person zu entrichten.

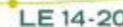
Kostenloser Museumseintritt für 2 Betreuer bzw. die gesetzlich vorgeschriebene Anzahl an Begleitpersonen. Eintritt in die Museumswerkstatt für Schulgruppen kostenlos.

Weitere Infos



Mit Unterstützung von Bund, Land und Europäischer Union

 Bundesministerium
Land- und Forstwirtschaft,
Regionen und Wasserwirtschaft

 LE 14-20

 Das Land
Steiermark
Kultur, Europa, Sport

 Europäische
Landwirtschaftliche
Politik für
die Entwicklung der
ländlichen Räume
Das Europäische Programm für
die ländlichen Gebiete





PAPIERSCHÖPFEN

Ohne Papier gäbe es keine Bücher, aber was ist Papier eigentlich? Gemeinsam begeben wir uns auf Spurensuche zur Geschichte und Herstellung von Papier und sehen uns einige alte Bücher aus der Nähe an. Anschließend geht es in die Museumswerkstatt, um dort beim Papierschöpfen der Kreativität freien Lauf zu lassen.

Die selbstgeschöpften Papierbögen werden nach der Trocknungszeit von ca. einer Woche gesammelt kostenlos an die Adresse der teilnehmenden Bildungseinrichtung versandt.

Zielgruppe: Volksschulkinder im Alter von 6 bis 9 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar



KLOSTERMEDIZIN

Kloster und Medizin – wie passt denn das zusammen? Wir tauchen ein in die Welt des Mittelalters und erforschen die Rolle der Klöster in der Naturheilkunde. Dabei darf auch ein Besuch in unserem Kräutergarten nicht fehlen. Zurück in der Museumswerkstatt stellen wir gemeinsam einen Lippenbalsam her.

Bei Schlechtwetter ist für den Besuch im Außenbereich wetterfeste Kleidung erforderlich. Wir bitten darum, etwaige Allergien und Unverträglichkeiten der Kinder vorab mit den Erziehungsberechtigten abzuklären und uns vor Beginn des Programms darüber zu informieren.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 8 bis 11 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Buchungszeitraum: Juni bis Oktober



SCHREIBEN WIE EIN MÖNCH

Bei diesem Programm gehen wir auf Buchführung mit mittelalterlichen Handschriften. Wie wurden diese in den klösterlichen Skriptorien hergestellt? Nachdem wir uns einige alte Bücher aus der Nähe angesehen haben, üben wir zunächst das Schreiben der gotischen Minuskel und gestalten anschließend ein Lesezeichen.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 10 bis 14 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Buchungszeitraum: ganzjährig auf Anfrage buchbar



WIE LEBT EIN BENEDIKTINERMÖNCH?

Nach einer kurzen Einführung ins Thema erkunden wir in Kleingruppen das Klostergelände und erhalten bei einer digitalen Schnitzeljagd Einblicke in das Leben eines Benediktinermonchs. Die Ergebnisse werden anschließend der ganzen Gruppe digital in der Museumswerkstatt präsentiert.

Bei Schlechtwetter ist für den Besuch im Außenbereich wetterfeste Kleidung erforderlich. Abhängig von der Teilnehmerzahl werden zusätzliche Begleitpersonen der Gruppe als Aufsicht während des Workshops benötigt.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 12 bis 14 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Buchungszeitraum: Juni bis Oktober



ZUR GESCHICHTE DES KLOSTERS ADMONT

Nach einer kurzen Einführung ins Thema machen wir uns in Kleingruppen auf digitale Spurensuche am Klostergelände und erforschen dabei die Geschichte des Benediktinerstifts Admont. Anschließend geht es für alle zurück in die Museumswerkstatt, um dort das neuerworbene Wissen zu präsentieren.

Bei Schlechtwetter ist für den Besuch im Außenbereich wetterfeste Kleidung erforderlich. Abhängig von der Teilnehmerzahl werden zusätzliche Begleitpersonen der Gruppe als Aufsicht während des Workshops benötigt.

Zielgruppe: Schulkinder im Alter von 12 bis 14 Jahren

Dauer: ca. 90 Minuten

Buchungszeitraum: Juni bis Oktober

FERIENPROGRAMME

FÜR JUNGE MUSEUMSBESUCHERINNEN & -BESUCHER

Auch in den Ferien wird der Museumsbesuch für unser junges Publikum zum Erlebnis.

Im Rahmen des Kinderprogramms werden gezielt einzelne Sammlungsbereiche unseres Museums besichtigt. Aber auch die kreative Arbeit in der Museumswerkstatt kommt nicht zu kurz. Aufgrund des begrenzten Platzangebotes in der Museumswerkstatt wird um telefonische oder schriftliche Anmeldung der Kinder einige Tage vor dem gewünschten Termin gebeten. Wir bitten die Kinder sich zumindest 15 Minuten vor der ver-

einbarten Beginnzeit an der Kassa einzufinden, um dort ein Ticket zu lösen und den Materialkostenbeitrag zu entrichten.

Benni und Ella begleiten nicht nur unsere jungen Besucherinnen und Besucher bei der Erkundung unseres Museums. Auch zu Hause geht der Rätselspaß mit dem Buch „Die Jagd nach dem gestohlenen Schatz“ weiter. Erhältlich in unserem Klosterladen!

TERMINE UND PROGRAMME
www.stiftadmont.at/museumswerkstatt



TERMINE
auf
ANFRAGE

AUF BUCHFÜHLUNG GEHEN

Warum gibt es bei uns so viele Bücher? Und wie wurden diese Bücher im Mittelalter hergestellt? Gemeinsam begeben wir uns auf eine spannende Spurensuche in die Welt der beschriebenen Seiten und gestalten im Anschluss unser eigenes Buch.

Zielgruppe: Kinder (6 bis 12 Jahre)
Dauer: ca. 90 Minuten
max. Gruppengröße: 10 Kinder



TERMINE
auf
ANFRAGE

KOOPERATION MIT DEM NATIONALPARK GESÄUSE *Leidenschaft für Natur – Wer entdeckt die Geheimnisse des Nationalpark Gesäuse?*

Immer schon hat das Gesäuse fasziniert. Seine wilden Schluchten und steilen Gipfel sind eine Verlockung für alle, die den Wundern der Natur auf die Spur kommen wollen. So auch für unsere Forscher und Forscherinnen, die im Nationalpark-Raum des Museums das eine oder andere Rätsel für euch vorbereitet haben!

Macht mit und taucht ein in eine spannende Spurensuche rund um die faszinierende Natur des Gesäuses!!!

Zielgruppe: Kinder (6 bis 12 Jahre)
Dauer: ca. 90 Minuten
max. Gruppengröße: 10 Kinder

FÜHRUNGEN 2023

BIBLIOTHEK & MUSEUM



NEU

ENGLISCHSPRACHIGE BIBLIOTHEKSFÜHRUNG

(für Individualgäste)

Zeitraum: Juli - August
Täglich um 12:00 Uhr
Dauer: ca. 30 Minuten
Keine Mindestteilnehmerzahl

PREIS p.P.
exkl. Eintritt
€ 3,00



FÜHRUNG BIBLIOTHEK BEI NACHT

(für Individualgäste)

Termine 2023

Eröffnungswochenende Museum

Sa, 01.04. + So, 02.04.

Christi Himmelfahrt

Fr, 19.05. + Sa, 20.05.

Pfingsten

Sa, 27.05. + So, 28.05.

Fronleichnam

Fr, 09.06. + Sa, 10.06.

Jeden Freitag im Juli + August
Jeweils 21:00 bis 22:00 Uhr

Mindestteilnehmer: 10 Personen

PREIS
p.P.
€ 32,00



NEU

FÜHRUNG NATURHISTORISCHES MUSEUM & BIBLIOTHEK

(für Schulklassen, Volksschulalter)

Termine 2023

Di, 06.06.

Di, 13.06.

Di, 20.06.

Di, 27.06.

Uhrzeit nach Vereinbarung

Dauer: 80 min



PREIS / KIND
inkl. Tageseintritt
Museum
€ 13,00



STEIN UND ZEIT GEODOLMETSCHER WOLFGANG RIEDL

Termine 2023

Sa. 29. 04. um 10:30 Uhr (vor dem 1. Mai)

Sa. 27.05. um 10:30 Uhr (Pfingsten)

Sa. 24.06. um 14:30 Uhr

Sa. 22.07. um 14:30 Uhr

Di. 01.08. um 21:00 Uhr – Vollmond und
10 Jahre Stein & Zeit – Dolmetscher für
Geologie

Sa. 30.09. um 10:30 Uhr

Fr. 27.10. um 10:30 Uhr

Preise finden Sie unter
[www.stiftadmunt.at/
veranstaltungen](http://www.stiftadmunt.at/veranstaltungen)

EINTRITTSPREISE 2023 – BIBLIOTHEK & MUSEUM

EINZELTICKET

Besuch Museumslandschaft (exkl. Führung Bibliothek)	
Erwachsene	€ 16,50
SeniorInnen	€ 15,00
Kinder (6-15 J.), SchülerInnen, Studenten Präsenz- und ZivildienstlerInnen (mit gültigem Ausweis)	€ 10,50
Erwachsene mit besonderen Bedürfnissen (inkl. ausgewiesener Begleitperson)	€ 12,50
Kinder mit besonderen Bedürfnissen (inkl. ausgewiesener Begleitperson)	€ 9,50
Familienkarte (2 Erwachsene & 2 Kinder)	€ 40,00
Führung Bibliothek (exkl. Eintritt)	€ 3,00
Führung Museum (pro Bereich, exkl. Eintritt)	€ 5,00
Audio-Guide Bibliothek & Museum	€ 4,00

Ab 2023 können Tagesgäste die Führung in die weltgrößte Klosterbibliothek (Dauer 30 Min, Sprache Deutsch) um € 3,00 (exkl. Eintritt) pro Person zubuchen. Alle angeführten Eintrittspreise sind exkl. Führung Bibliothek.
Die Bibliothek und alle anderen musealen Bereiche können natürlich auch ohne Führung besucht werden.

GRUPPENTICKETS ab 15 Personen

Besuch Museumslandschaft (exkl. Führung Bibliothek)	
Erwachsene	€ 15,50
Senioren	€ 14,00
Schüler, Studenten	€ 9,00
Führung Bibliothek (exkl. Eintritt)	€ 2,00
Führung Museum (pro Bereich, exkl. Eintritt)	€ 4,00
Führung Stiftskirche	€ 7,00
Kombiticket / Führung Stiftskirche & Bibliothek oder Museum (exkl. Eintritt)	€ 8,00
Aufpreis Führung außerhalb der Öffnungszeiten (pro Person)	€ 4,00
Audio-Guide Bibliothek & Museum	€ 4,00

MUSEUMSWERKSTATT

Museumswerkstatt für Schulklassen	Eintritt frei
Museumswerkstatt Materialkosten	€ 5,00
Kombiticket für Schulklassen „Museumswerkstatt Materialkosten & Führung Bibliothek“	€ 9,00

Ticketpreise, Preisänderungen und Satzfehler vorbehalten. Alle Preise in Euro.

ÖFFNUNGSZEITEN 2023

Museumssaison von 01. April bis 17. Dezember 2023

JÄNNER, FEBRUAR, MÄRZ GESCHLOSSEN / nur für Gruppen gegen Voranmeldung geöffnet

01. - 02. April 2023 Eröffnungswochenende

APRIL, MAI, NOV., DEZ. Mittwoch bis Sonntag von 10:30 Uhr bis 15:30 Uhr
JUNI, JULI, AUGUST, SEPT., OKT. täglich von 10:00 Uhr bis 17:00 Uhr

DEZEMBER

14. - 17. Dez. 2023 ADVENTMARKT / von 10:00 Uhr bis 18:00 Uhr
18. Dez. 2023 - 01. Jan. 2024 geschlossen

Nähere Informationen und Anmeldungen unter museum@stiftadmunt.at oder T +43 (0)3613 / 2312-604.

HINWEISE & INFORMATIONEN

Ermäßigungen und Partnerkarten: Ermäßigungen gelten nur gegen Vorlage eines gültigen Ausweises und sind ausschließlich an der Tageskassa erhältlich. Bei Gruppen wird jeder 21. Person und dem Busfahrer oder Reiseleiter ein Freiplatz gewährt.

Sonderführungen: Informationen und Preise laut Aushang und www.stiftadmunt.at

Allgemeines: In allen Räumlichkeiten ist es untersagt, zu rauchen, Speisen und Getränke zu verzehren sowie Kunstwerke und Ausstellungsstücke zu berühren. Die Mitnahme von Tieren in das Museum ist verboten (ausgenommen Assistenzhunde).

Bibliothek: Die Bibliothek kann auch ohne Führung besucht werden.

Barrierefreiheit: Das Museum und die Klosterbibliothek sind barrierefrei zugänglich.

Fotografieren: Das Fotografieren ist im gesamten Museum ohne Blitz und ohne Stativ für die private Nutzung möglich. Personen mit Stativ fallen in die Kategorie der „Professionellen Fotografie“ und benötigen eine schriftliche Anmeldung bzw. einen unterzeichneten Fotografenvertrag. Anmeldungen unter presse@stiftadmunt.at möglich.

Öffnungszeiten: siehe www.stiftadmunt.at

TERMINE 2023

STIFTSPFARRE ADMONT

<i>Mittwochs in der Fastenzeit: 06:00 Uhr Frühschicht</i>		
Sonntag, 02. April	Palmsonntag	09:30 Uhr Palmsegnung im Stiftskellerhof und Hl. Amt
Donnerstag, 06. April	Gründonnerstag	18:30 Uhr Feier des letzten Abendmahles mit Fußwaschung
Freitag, 07. April	Karfreitag	07:00 Uhr Trauermette des Konvents 15:00 Uhr Karfreitagsliturgie
Samstag, 08. April	Osternachtsfeier	07:00 Uhr Trauermette des Konvents 15:00 Uhr Rosenkranzgebet 15:30 Uhr Osterspeisensegnung 20:00 Uhr Auferstehungsfeier Jesu Christi
Sonntag, 09. April	Ostersonntag	10:00 Uhr Pontifikalamt
Montag, 10. April	Ostermontag	10:00 Uhr Festmesse
Donnerstag, 13. April		18:30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
<i>Maiandachten: Stiftskirche: zusammen mit Sonntagvorabendmessen am Samstag um 18:30 Uhr • Kapellen: Freitag um 19:15 Uhr</i>		
Samstag, 13. Mai		18:30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Donnerstag, 18. Mai	Christi Himmelfahrt	09:30 Uhr Erstkommunionfeier
Sonntag, 28. Mai	Pfingstsonntag	09:30 Uhr Pontifikalamt mit Firmung
Montag, 29. Mai	Pfingstmontag	10:00 Uhr Hl. Amt
Donnerstag, 08. Juni	Fronleichnam	09:30 Uhr Pontifikalamt und Fronleichnamsprozession
Dienstag, 13. Juni		18:30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Donnerstag, 15. Juni	Gebhardstag	10:45 Uhr Festmesse
Sonntag, 25. Juni	Hemmasonntag, Pfarrfest	10:00 Uhr Festmesse, Augensegnung mit Hemmareliquie
Dienstag, 27. Juni	Hochfest der Hl. Hemma von Gurk	10:45 Uhr Festmesse

Donnerstag, 13. Juli		18.30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Sonntag, 23. Juli	Christophorussonntag	10:00 Uhr Familienmesse, anschl. Fahrzeugsegnung
Sonntag, 13. August		18.30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Dienstag, 15. August	Maria Himmelfahrt	10:00 Uhr Pontifikalamt
Mittwoch, 13. September		18.30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Sonntag, 08. Oktober	Erntedankfest	09:30 Uhr Erntedankfeier im Stiftskellerhof und Festgottesdienst
Freitag, 13. Oktober		18.30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Donnerstag, 26. Oktober	Nationalfeiertag	14:00 Uhr Bergmesse beim Kreuz am Kalblinggatterl
Mittwoch, 01. November	Allerheiligen	09:00 Uhr Pontifikalamt, Prozession zum Friedhof und Gräbersegnung
Donnerstag, 02. November	Allerseelen	09:00 Uhr Hl. Amt für alle Verstorbenen der Pfarre
Montag, 13. November		18:30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Samstag, 18. November		14:00 Uhr Elisabethfeier
Sonntag, 26. November	Christkönigs- & Cäcilienonntag	10:00 Uhr Cäcilienmesse
Samstag, 02. Dezember		17:00 Uhr Sonntagvorabendmesse mit Adventkranzsegnung
<i>Mittwochs in der Adventzeit: 06:00 Uhr Rorate</i>		
Dienstag, 05. Dezember		15:00 Uhr Nikolausfeier
Freitag, 08. Dezember	Maria Empfängnis	10:00 Uhr Festmesse
Mittwoch, 13. Dezember		18:30 Uhr Marienwallfahrt mit Lichterprozession
Sonntag, 24. Dezember	Heiliger Abend	nur um 10:00 Uhr Hl. Messe 16:00 Uhr Kindermette 21:30 Uhr Turmblasen der Musik 22:00 Uhr Christmette mit Krippenöffnung
Montag, 25. Dezember	Christtag	10:00 Uhr Pontifikalamt 18:30 Uhr Krippenmesse
Dienstag, 26. Dezember	Stephanietag	10:00 Uhr Festgottesdienst, Salz- und Wassersegnung 18:30 Uhr Krippenmesse
Sonntag, 31. Dezember	Silvester	17:00 Uhr Jahresschlussgottesdienst

GOTTESDIENSTZEITEN

Samstag (in der Stiftskirche):

18:00 Uhr Rosenkranz

18:30 Uhr Hl. Messe

Sonn- und Feiertage (in der Stiftskirche):

08:30 Uhr Hl. Messe

10:00 Uhr Hl. Messe

17:30 Uhr Choralvesper (außer Weihnachtszeit 17:15 Uhr)

Wochentage (in der Benediktuskapelle):

07:00 Uhr Konventmesse

1. Mittwoch im Monat (in der Stiftskirche):

18:30 Uhr Abendmesse



VERANSTALTUNGEN

TERMINE 2023

Mehr Veranstaltungen unter www.stiftadmонт.at



ZAUBERER WOLFGANG MOSER
Samstag, 22. April 2023

WOLFGANG MOSER – Vize-Weltmeister in der Magie!
Er ist Österreichs Aushängeschild in Sachen Zauberei, und kein Naturgesetz ist vor ihm sicher. Der amtierende Vize-Weltmeister und mehrfache österreichische Staatsmeister der Magie zeigt hochkarätige Zauberkunst mit einzigartigem Witz und Charme. Individuelle Illusionen,

kreative Ideen und eine smarte Persönlichkeit machen ihn zur Elite der österreichischen Zauberkunst und lassen Sie magische Momente erleben, die Sie nicht vergessen werden!

Ort: Festsaal d. Stiftsgymnasiums Admont
Beginn: 19:30 Uhr
Preis: € 25,00



DIE SEER – 1. KAISERAU OPEN AIR
Samstag, 05. August 2023

Erstmals wird auf der Kaiserau im extra dafür errichteten Festgelände sensationelles Open-Air-Konzert organisiert. Seit über 20 Jahren sind die Seer ein fester Bestandteil der österreichischen Musikszene. Ihre Hits „Wilds Wossa“, „Hoamatgefühl“, „Es Braucht 2“, „Leb Dein Leb'n"... wurden über Österreichs Grenzen hinaus zu Bestsellern. Unzählige Gold

und Platinalbum, 3x Amadeus Austrian Music Awards und viele weitere Auszeichnungen belegen den Erfolg der Seer.

Ort: Festgelände Kaiserau, Admont

Einlass Festgelände: 19:00 Uhr
Beginn „Warm-Up“: 19:30 Uhr
Beginn Konzert der SEER: 21:00 Uhr



9. ADMONTER LAUTENHERBST

6. - 10. SEPTEMBER 2023

Für die Kulturregion Admont nimmt der Admonter Lautenherbst mittlerweile eine ganz besondere Stellung ein. Er gilt als Geheimtipp für all jene, die die Renaissance- und Barockmusik für sich entdeckt haben und in den hier angebotenen Kursen für das Lautenspiel in seiner historischen Aufführungspraxis, für den Gesang mit all seinen vielfältigen Interpretationsmöglichkeiten als SolistIn und/oder im Chorensemble und diesmal NEU in einem Gambenconsort ihre Heimat finden möchten.

Dozentinnen & Dozenten:

Laute: Joachim Held
Gesang: Bettina Pahn
Gambe: Johanna Carter
Korrepetition: Bernhard Ehrenfellner
Lautenconsort & Ensembleleitung:
Cornelia Demmer

Eröffnungskonzert: 6. September 2023

Kleiner Festsaal | Beginn: 19:00 Uhr
Bettina Pahn, Gesang, Joachim Held, Laute

Abschlusskonzert: 10. September 2023

Stiftskirche Admont | Beginn: 11:30 Uhr



13. ADMONTER ORGELHERBST

SEPTEMBER / OKTOBER 2023

Das mittlerweile zur Institution gewordene Kulturevent wartet auch diesen Herbst mit seinen Orgelkonzerten in der Stiftskirche auf.

Ort: Stiftskirche St. Blasius
Beginn: 20:00 Uhr
Freiwillige Spende

1. KONZERT: 9. SEPTEMBER

Duo I - Orgel und Violoncello
Thomas Zala (Admont) und
Magdalena Kelz (Hartberg)
*mit Werken von J.-N. Lemmens,
G. Ligeti, u.a.*

2. KONZERT: 23. SEPTEMBER

Stefan Donner (Wien)
mit Werken von J. Reubke, A. Heiller, u.a.

3. KONZERT: 7. OKTOBER

Peter Peinstingl (Salzburg / Erzabtei
St. Peter)
*mit Werken von W.A. Mozart,
A.F. Kropfreiter, u.a.*

4. KONZERT: 21. OKTOBER

Duo II - Orgel und Marimba
Hans-Josef Knaust (Salzburg) und
Isabella Lang (Salzburg)
mit Werken von J.S. Bach, B. Bartók, u.a.



KLOSTERLADEN

KUNSTNAHER GENUSS

Wine Tasting, Fundgrube für Geschenkideen und Spezialitätengeschäft: Der Klosterladen in Admont ist mehr als bloß ein Souvenirladen und immer einen Besuch wert. Hell und einladend präsentiert sich der Laden im Stiftsmuseum Admont mit einem umfangreichen Sortiment und bester Beratung durch unsere geschulten Mitarbeiterinnen und Mitarbeiter.

Neben Artikeln wie Rosenkränzen, kirchlicher Fachliteratur und Präsenten, die in keinem gut sortierten Klosterladen fehlen dürfen, steht im Zentrum des Warenangebots der hauseigene Stiftswein der Marke „Dveri Pax“.

Wer sich zwischen Süßem und Wein nicht entscheiden kann, der muss es auch nicht. Der Klosterladen setzt auf Klosterspezialitäten sowie Produkte mit regionaler Vielfalt. Dabei reicht die Bandbreite von handgefertigten Pralinen und Bonbons über Klosterspezialitäten wie Sirup und Rotweinsalz bis hin zu Spirituosen.

Mit den Admonter Marzizoni, einem über 300 Jahre alten Rezept vom damaligen Abt Anton des Stiftes Admont, finden Sie zudem eine weltweit einzigartige Spezialität in unserem Shop. Damit aber nicht genug: unser Sortiment umfasst auch spezielle Produkte und großartige Geschenkideen für diverse Anlässe wie Taufen, die Erstkommunion oder Firmungen.

Auf Vorbestellung stellen wir Ihnen diverse Geschenkkörbe auch gerne nach Ihren individuellen Wünschen zusammen - wir freuen uns auf Ihren Besuch!



QUALITÄT AUS LEIDENSCHAFT

WEINBAUTRADITION SEIT 1139

Im Weinkeller Dveri Pax im Nordosten Sloweniens führen wir die mehr als 800-jährige Weinbautradition der Admonter Benediktinermönche fort. Unsere 73 Hektar Weingärten liegen zur Gänze in Slowenien. Was vor rund 100 Jahren ein Gebiet, nämlich das Herzogtum Steiermark war, ist heute Österreich und Slowenien.

Von Sekt, hergestellt in traditioneller Flaschengärung, über aromatische und kräftige Weißweine bis zu gereiften Rotweinen und verführerischen Süßweinen reicht die Palette und spiegelt die Sortenvielfalt und zahlreichen Facetten der Weinbauregion Štajerska Slovenija wider. Spitzenbewertungen etwa im Rahmen der renommierten Decanter

World Wine Awards, im Falstaff Weinguide oder bei der AWC Vienna zeugen von der einzigartigen Qualität unserer Weine.

Neben einer Vinothek für Weinverkostungen bildet der historische Weinkeller einen einzigartigen Rahmen für das eigene Restaurant am Weingut.

DVERI  PAX

Weingut Dveri Pax • Polički vrh 1 • 2221 Jarenina, Slovenia • T: + 386 2 644 00 82 • E: office@dveri-pax.com
www.dveri-pax.at



ADVENT IM STIFT ADMONT

BESCHAULICH. BEWEGEND. BESINNLICH.

Ganz mystisch schaut es im Winter aus, das Benediktinerstift Admont. In dieser Atmosphäre kann man beschauliche und bewegende Stunden inmitten der Klostermauern erleben, und zwar beim Advent im Stift Admont, der alljährlich am dritten Adventwochenende für ein wunderschönes Ambiente sorgt.

Die einen freuen sich auf den Glühwein, die anderen bevorzugen roggene Krapfen oder selbsterzeugte Würstl und wieder andere sind zum Einkaufen gekommen und finden Kunsthandwerk, Hauben, Kerzen, Schmuck und vieles mehr!

Das besondere Ambiente ist die eine Sache, aber hinzu kommt noch, dass der „Advent im Stift Admont“ große Tradition und ein ganz schönes Programm mit sich bringt. Vor allem Kinder freuen sich über

das Christkindlpostamt, in dem man die Briefe ans Christkind abschicken kann und sich dann auf eine Antwort freuen darf. Außerdem können Kinder in der Christkindlwerkstatt kleine Weihnachtsgeschenke basteln, mit dem Pony reiten oder die lebende Krippe bestaunen. Auch die berühmte Stammelkrippe in der Stiftskirche wird vor der offiziellen Eröffnung am 24. Dezember während des Adventmarktes für BesucherInnen zugänglich gemacht.

www.advent-admont.at

DER STIFTSKELLER

KULINARISCHER GENUSS

Am ausgedehnten Areal, auf dem das Benediktinerstift Admont erbaut wurde, erleben Besucher die weltgrößte Klosterbibliothek, verschiedene Museen, Sonderausstellungen und weitläufige Parkanlagen.

Durch seine zentrale Lage ist der Stiftskeller der ideale Ort, um in ein ganz persönliches Klostererlebnis zu starten,

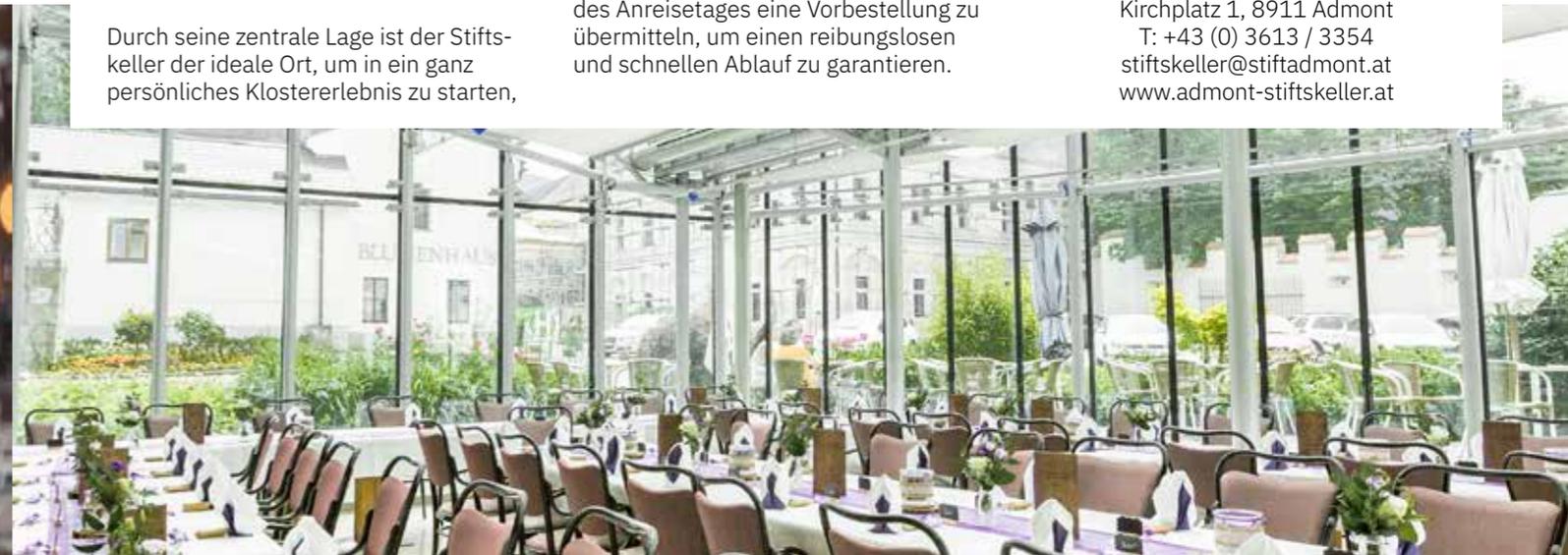
hier Pausen einzulegen, sich zu stärken, zu entspannen und um die vielen Eindrücke bei einem guten Essen zu ordnen.

Wir bitten Sie bei Reisegruppen über 20 Personen telefonisch am Vormittag des Anreisetages eine Vorbestellung zu übermitteln, um einen reibungslosen und schnellen Ablauf zu garantieren.



**STIFTSKELLER
ADMONT**

**Restaurant
Stiftskeller Admont**
Kirchplatz 1, 8911 Admont
T: +43 (0) 3613 / 3354
stiftskeller@stiftadmont.at
www.admont-stiftskeller.at



Die Kaiserau im Sommer entdecken

Das Familien- & Freizeitparadies Kaiserau im Sommer entdecken:

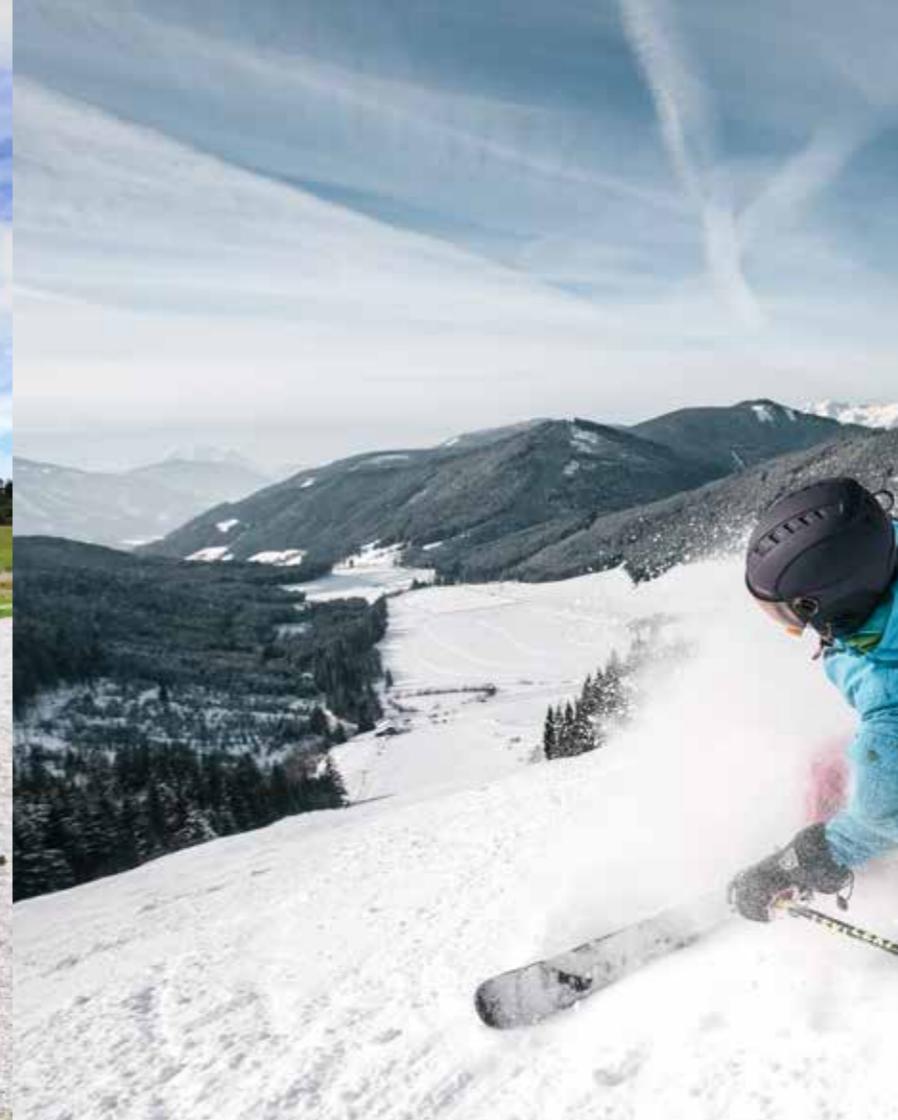
- Größter Abenteuerspielplatz der Region (2.000 m²)
- Pumptrackanlage
- 3,5 km langer Erlebnis-Themenweg
- Vielfältige Wandermöglichkeiten für Anfänger und Fortgeschrittene
- Gastronomie durch die „Sportalm“
- Mautstraße zur Oberst-Klinke-Hütte (kostenpflichtig)
- Die Kaiserau ist nur 8 km vom Stift Admont entfernt



Die Kaiserau im Winter entdecken

Das Familien- & Freizeitparadies Kaiserau im Winter entdecken:

- Mitglied in den Kartenverbänden „Schneebären-Card“, „Steiermark-Joker“ und „Super Ski Card“
- drei Schlepplifte, zwei Zauberteppiche und ein Skikarussell
- vielfältig und dennoch übersichtlich
- das Kartenangebot beginnt bei 2h-Karten
- 5 km lange Langlaufloipe (Höhenloipe)
- perfekter Ausgangspunkt für Skitouren und Schneeschuhwanderungen



1074 – 950 JAHRE LEBENDIGES KLOSTER

SONDERAUSSTELLUNG UND NEUAUFSTELLUNG DER
KUNSTHISTORISCHEN SAMMLUNG IM JAHRE 2024

A large, stylized graphic of the number '1074' in a bold, black, sans-serif font. The '10' is stacked above the '74'. A thin black diagonal line runs from the top left to the bottom right, passing behind the number.

950 JAHRE
LEBENDIGES
KLOSTER

Das 950-Jahr-Jubiläum sorgt für einen beachtlichen Relaunch der Stiftsmuseen. Im ersten Stock wird ab dem Frühjahr 2024 eine Sonderausstellung zur Entwicklung des Stiftes seit seiner Gründung präsentiert.

Moderne Präsentationsformen sorgen für einen abwechslungsreichen Parcours und laden zu einer Zeitreise durch die Jahrhunderte ein. Der benediktinische Gedanke „Ora et labora et lege“ (bete, arbeite und lies) wird in einer eindrucksvollen Szenografie dargestellt. Die Ausstellung konzentriert sich auf die Auseinandersetzung der Mönchsgemeinschaft mit den jeweiligen politischen Herausforderungen der Zeit.

Immer wieder war das Stift existenziell bedroht: Schon in der Gründungsphase, als der Admonter Konvent im sogenannten Investiturstreit die kirchliche Partei bezog, dann während der Reformation, als das Klosterleben beinahe zum Erliegen kam, in der Zeit Josephs II, als es – für kurze Zeit – aufgehoben wurde und schließlich während der NS-Zeit, als das Stift rücksichtslos enteignet wurde und seine Mönche das Kloster verlassen mussten.

Admont war, auch das wird die Ausstellung deutlich machen, immer auch ein Ort wissenschaftlicher Auseinandersetzung, geprägt vom stets wachen Interesse der Benediktiner am Neuen. Schließlich war und ist das Stift ein Ort der Künste, der Bildenden Kunst ebenso wie der Musikpflege. Im Jubiläumsjahr 2024 wird sich auch das Kunsthistorische Museum neu präsentieren. Es übersiedelt in Räume

im Erdgeschoss und wird dort sowohl flächenmäßig als auch inhaltlich erweitert. In den neuen Ausstellungsräumen kommen die hochkarätigen Kunstwerke noch besser zur Geltung.

Außerdem wird die bisher nur bis in die Zeit des Barocks reichende Auswahl ergänzt um Werke aus dem 19. und 20. Jahrhundert, die Bezüge zu Admont haben. Die Kunstwerke sollen sowohl kunsthistorisch als auch hinsichtlich ihrer spirituellen Dimension kontextualisiert werden. Jährlich wechseln Exponate aus der kirchlichen Schatzkammer, Paramente und Ornate, aber auch Handschriften aus der Bibliothek. Ebenfalls neu ist eine multimediale Präsentation des Stiftes, die man in Zukunft besucht, ehe man die Bibliothek betritt.

A large, stylized graphic of the number '1074' in a light beige, sans-serif font. The '10' is stacked above the '74'. A thin black diagonal line runs from the top left to the bottom right, passing behind the number.



KOOPERATIONSPARTNER



Benediktinerstift Admont
Kirchplatz 1
8911 Admont
Österreich

T +43 (0)3613/2312-604

museum@stiftadmont.at
www.stiftadmont.at

IMPRESSUM

Herausgeber: Benediktinerstift Admont

Redaktion: Abteilung für Kultur, Tourismus und PR

Fotos: Archiv Stift Admont, Marcel Peda, Stefan Leitner, Thomas Sattler, Michael Braunsteiner, Marc Brandner, shutterstock.com, Nikola Irmer, Eric Ryan Anderson / NYT / Redux / laif, Ria Pacqué

Titelbild: 2 Cod. 17_393, Stiftsarchiv